

Gesunde Masthühner durch den Einsatz von Ozon zur Desinfektion von Tränkesystemen



Land: Deutschland

BroilerNet Challenge: Reduzierung des Salmonellenrisikos

Salmonellen können indirekt über das Tränkesystem durch kontaminiertes Wasser übertragen werden. Daher sind sowohl die Wasserqualität als auch Reinigung und Desinfektion vor, während und nach den Mastdurchgängen von zentraler Bedeutung.

Die Ozon-Desinfektion stellt ein kosteneffizientes, sicheres und automatisiertes Verfahren zur Reinigung von Tränkeleitungen dar. Wasserproben haben gezeigt, dass die Gesamtkeimzahl im behandelten Wasser gegen null tendiert. Ozon wirkt deutlich schneller und effizienter als Chlor und hinterlässt – abgesehen von Sauerstoff – keine Neben- oder Abfallprodukte. Zudem verhindert ozonisiertes Trinkwasser die Bildung von Biofilmen in den Tränkeleitungen.

Das POE-System von ClearWater Tech ist kompakt aufgebaut; auf dem Betrieb werden keine weiteren Produkte oder Verfahren zur Trinkwasserhygiene eingesetzt. Zwischen zwei Mastdurchgängen werden die Tränkeleitungen einmal mit ozonisiertem Wasser gespült. Ab dem 15. Lebenstag jedes Durchgangs erhalten die Tiere ozonisiertes Trinkwasser.

Bei ordnungsgemäß funktionierendem Ozonsystem bestehen grundsätzlich keine Risiken für Mensch oder Tier. Allerdings können bei technischen Störungen unvorhergesehene Folgen auftreten, da Reinigung und Desinfektion dann nicht zuverlässig durchgeführt werden können und auf konventionelle Mittel zurückgegriffen werden muss. In den vergangenen vier Jahren traten jedoch keine Störungen auf.

Der aktuelle Preis des Systems liegt bei 22.950 € und ist für bis zu drei Ställe (ca. 120.000 Masthühnern) ausgelegt. Nach drei Jahren Betrieb belaufen sich die Investitionskosten auf etwa 0,01 € pro Tier. Seit Einführung der Technologie ist der Medikamenteneinsatz gesunken, während sich die Futtermittelverwertung um rund 0,02 Punkte verbessert hat. Zudem spart der Betrieb Reinigungs- und Desinfektionsmittel ein.

